



Besuchen Sie  
uns auf der  
it-sa 2019!

8. bis 10. Oktober  
Messe Nürnberg  
Halle 9, Stand 408

Aktuelle Informationen der AirITSystems

September 2019



Eric Engelhardt

Dr. Wolfgang Pelzer

# NEWS

## Inhalt

Liebe Leserinnen und Leser,

kriminelle Cyberattacken auf die Netzwerkinfrastruktur bilden für die Business Continuity von Unternehmen eine ernste Gefahr. Wie sich Ihre IT-Umgebung optimal gegen solche Sicherheitsrisiken schützen lässt, zeigen wir Ihnen auf der diesjährigen it-sa in Nürnberg. Auf der Fachmesse für IT-Security stellen Ihnen unsere Experten unter anderem die Arbeitsweise eines Security Operations Centers (SOC) vor und erläutern auch, in welchen Fällen sich aus Ressourcengründen der Rückgriff auf einen Managed-SOC-Service empfiehlt.

Besonders hohe IT-Security-Maßstäbe müssen bei kritischen Infrastrukturen angelegt werden. Zu solchen hochsensiblen Bereichen zählen auch Krankenhäuser. AirITSystems hat das Universitätskrankenhaus Schleswig-Holstein mit einem hochautomatisierten Datacenter-Netzwerk ausgestattet, das den Anforderungen an die Medizin 4.0 standhält. Eckpfeiler der Datensicherheit in Zeiten einer zunehmenden Dichte an mobilen Endgeräten und IoT-Devices ist eine hochperformante Network-Access-Control-Lösung. Lesen Sie mehr dazu ab Seite 4.

Viel Freude bei der Lektüre!

- **BBQ Business Talk** ..... S. 2  
BBQ Business Talk am Flughafen Hannover: AirITSystems beleuchtet IT-Security-Trends
- **Vorschau it-sa**..... S. 3  
AirITSystems stellt IT-Security-Trends auf der it-sa vor
- **Universitätsklinikum Schleswig-Holstein** ..... S. 4  
Sichere Netzwerke für die Medizin des 21. Jahrhunderts
- **Topsonic**..... S. 5  
AirportRadar am Flughafen Dresden
- **ANS** ..... S. 6  
Realtime Location Service und Asset Tracking
- **AWARO** ..... S. 7  
Neue Bedienoberfläche
- **Airport-Lösungen** ..... S. 7  
Umbau Terminal C am Hannover Airport

## BBQ Business Talk – Nachbericht

### BBQ Business Talk am Flughafen Hannover: AirITSystems beleuchtet IT-Security-Trends

Am 13. Juni 2019 informierte AirITSystems bei einem BBQ Business Talk über aktuelle IT-Security-Themen, innovative Konzepte und Trends. AirITSystems zeigte vor Ort reale Cyberangriff-Szenarien und präsentierte die Gefahrenabwehr durch ein Security Operations Center (SOC).



Den Auftakt im Mövenpick Hannover Airport Conference Center machte Markus Böger, Verfassungsschutz Niedersachsen. Laut Böger spielen Größe und Geschäftsbereich keine Rolle für einen Angriff. „Wir machen uns Gedanken über die 32. Firewall, aber die Basics bleiben auf der Strecke“, warnte Böger die Zuhörer. Regelmäßige Updates gehören genauso selbstverständlich dazu wie ein Notfallmanagement. Wichtig sei, zu den Problemen passgenaue Sicherheitsmaßnahmen zu planen.

#### Konzepte für höchste Sicherheit

In Workshops lernten die Teilnehmer neuartige Sicherheitsmaßnahmen für IT-Systeme kennen. Dirk Kirstein, Head of Partner Management bei macmon secure GmbH, demonstrierte die Installation der BSI-zertifizierten macmon-Network-Access-Control-Lösung (NAC). Das intuitive Dashboard liefert binnen kürzester Zeit eine vollständige Netzwerkübersicht.

„Vielen Dank für Ihre Organisation des BBQ Business Talks sowie die Vorträge der Referenten. Es waren durchweg spannende Themen, so dass der Nachmittag wie im Flug verging.“  
Jörg Watermann, KRH Klinikum Region Hannover GmbH

„Anhand der Typologie verifizieren Administratoren die Endgeräte im Netzwerk und wenden anschließend ein einheitliches Regelwerk an, das die Zugänge steuert“, erklärte Kirstein das Vorgehen. Marco Horstmann, Senior Systems Engineer bei VEEAM, führte danach die Veeam Availability Suite vor. Ein integriertes Data Lab beugt proaktiv potenziellen Problemen vor, indem es das Backup cloudbasierter Workloads regelmäßig auf Funktionalität überprüft. „Unser Sure-Backup verhindert Betriebsausfälle, weil es Viren und Trojaner vor dem Ernstfall im Backup identifiziert“, erläuterte Horstmann.

„Angefangen von der schönen Location über die sehr interessanten Vorträge bis hin zum gelungenen Abschluss am Gate 66 war das eine lehrreiche und sehr interessante Veranstaltung.“  
Martin Kahn, Volkswagen AG

#### Angriffen erfolgreich entgegenwirken

Ein professionelles Security Operations Center (SOC) wehrt Cyberattacken effektiv ab. AirITSystems unterstützt Unternehmen, ein SOC zu implementieren und zu betreiben. IT-Security-Experte Michael Petry zeigte unter realistischen Bedingungen, wie schnell Kriminelle heute in Netzwerke eindringen: Binnen Minuten erlangte er einen Überblick über die Infrastruktur eines Unternehmens und seine Schwachstellen. „Ein Angriff bedeutet keinen großen Aufwand. Am Ende stellt sich nur die Frage, wie tief der Angreifer mit seinem Wissen in das IT-System eindringt“, erklärte Petry. Um IT-Systeme sicherer zu gestalten, empfiehlt AirITSystems, in regelmäßigen Abständen Penetrationstests durchzuführen. Experten agieren hierbei wie echte Angreifer und nutzen bekannte Methoden, um nach Sicherheitslücken zu suchen.

Mit einem Security Information and Event Management (SIEM) und Riskmanagement bietet AirITSystems zwei Tools für ein erfolgreiches SOC an. Das SIEM erkennt verdächtige Logs und Aktivitäten, auf deren Basis es die Infrastruktur abbildet und Instrumente gegen die Sicherheitslücken vorschlägt. Ein wissensbasiertes Riskmanagement identifiziert Gefahrenpotenziale vor dem Angriffs-

## BBQ Business Talk – Nachbericht

fall und kategorisiert sie nach dem Grad der Gefahr. Zielgerichtete Maßnahmen reduzieren die Risiken frühzeitig. „Unser umfangreiches Expertenwissen fließt in die Managed Services ein, um bestmögliche IT-Sicherheit zu erreichen und ständig weiterzuentwickeln“, fasst Tim Capelmann, Leiter Managed Services und Fachexperte AirITSystems, zusammen.

Den Thementag am Flughafen Hannover beendeten die rund 80 Gäste und Partner bei einem Abendessen mit Pulled-Pork-Burgern und weiteren Grillspezialitäten im Gate 66. In der lockeren Atmosphäre tauschten sie sich angeregt über die Themen aus.

Weitere Informationen unter:  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)



Haben Sie Interesse an unserem **Whitepaper SOC?**  
Schreiben Sie uns eine Mail an [AirITMarketing@airitsystems.de](mailto:AirITMarketing@airitsystems.de)

## it-sa – Vorbericht

### AirITSystems stellt IT-Security-Trends auf der it-sa vor



Sicherheit durch Sichtbarkeit – AirITSystems präsentiert auf der it-sa, wie Unternehmen ihre IT-Umgebung erfolgreich vor Cyberangriffen schützen. Die Fachmesse für IT-Security findet vom 8. bis 10. Oktober 2019 in Nürnberg statt.

Kriminelle Attacken auf die IT-Umgebung gefährden zunehmend die Business Continuity von Unternehmen und Behörden. Nur wer Angriffe frühzeitig erkennt und erfolgreich abwehrt, verhindert schwerwiegende Systemausfälle oder Spionage.

Was lässt sich gegen solche Angriffe tun und wie sehen Attack-and-Defense-Szenarien aus? Das erfahren Besucher an unserem Stand 408 in Halle 9. Im Mittelpunkt steht dabei das Daily-SOC-Business, das für einen umfassenden Schutz von IT-Systemen sorgt. Das SOC (Security Operations Center) bündelt

und überwacht als zentrale Stelle 24/7 alle IT-Sicherheits-Maßnahmen. Unsere Experten informieren, wie ein SOC arbeitet und wann ein Managed Service für Unternehmen sinnvoll ist. Außerdem zeigen sie die Wirkungsweise von Penetrationstests: Diese helfen Unternehmen dabei, Sicherheits-Schwachstellen auf technischer und menschlicher Ebene verlässlich aufzudecken.

Möchten Sie uns auf der it-sa besuchen? Sichern Sie sich Ihre kostenfreie Tageskarte unter:  
[www.it-sa.de/gutschein](http://www.it-sa.de/gutschein)  
(E-Code: B411622).

### Traditionelle Spendenaktion erbringt 4.000 €

Schon zum achten Mal kann AirITSystems schwerstkranken Kindern und deren Familien etwas Gutes tun: Dank des Verkaufs von ausrangierten Mobilfunkgeräten und Elektro-Altgeräten an die Mitarbeiter von AirITSystems und des Hannover Airports kam auch dieses Jahr eine ansehnliche Summe zusammen. In diesem Jahr unterstützt AirITSystems die gemeinnützigen Projekte MOKI und das Geschwisterkinder-Netzwerk. Bei beiden Organisationen handelt es sich um Einrichtungen aus dem Raum Hannover, die sich um schwerkranke Kinder bzw. deren Familien kümmern. Die AirIT-Geschäftsführung unterstützt die Spendenaktion wie in den Jahren zuvor, indem sie den gesammelten Betrag von 2.400 € auf 4.000 € aufrundete und das Geld auf die beiden Projekte aufteilte.



Weitere Informationen unter:  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)

## Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

### Sichere Netzwerke für die Medizin des 21. Jahrhunderts

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) stellt sich den Herausforderungen der Digitalisierung. Mit der Sanierung und den Neubauten an den Standorten Kiel und Lübeck ist das UKSH fit für die Medizin 4.0. Dabei ist eine sichere und stabile IT-Infrastruktur die Basis für den Erfolg. AirITSystems stattet als Teil dieses ambitionierten Großprojekts die Gebäude mit der gesamten IT-Netzinfrastruktur aus.



Panorama Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Foto: Ihms/Campus Kiel

Die Digitalisierung ist auch in der Medizin ein zukunftsweisender Faktor. Krankenhäuser verwalten große Mengen an Daten, die beispielsweise durch digitale Patientenakten und neueste Medizintechnik immer weiter anwachsen. Damit diese Daten zuverlässig zur Verfügung stehen, ist ein stabiles IT-Netz nötig. Gerade KRITIS (Kritische Infrastrukturen) wie das Universitätsklinikum brauchen darüber hinaus ein Netzwerk, das höchste Sicherheitsstandards einhält. Diesen Anspruch hat AirITSystems umgesetzt sowie die Netzwerkinfrastruktur des Universitätsklinikums homogenisiert und den Betrieb dadurch vereinfacht. AirIT-Systems begleitete die gesamte Netzenerneuerung – angefangen bei der Beratung über den Ausbau bis zur Inbetriebnahme.

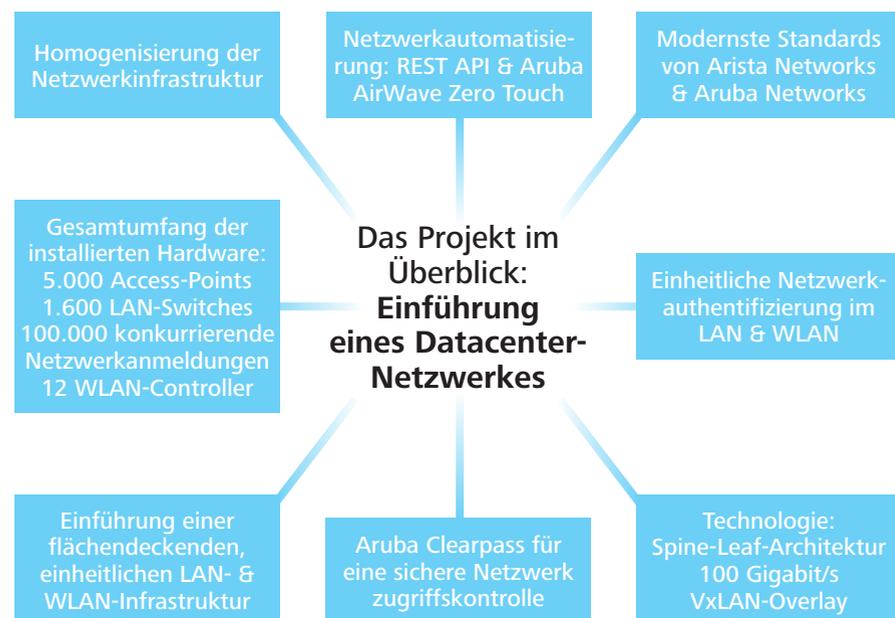
Die neue IT-Infrastruktur läuft auf Basis eines hochautomatisierten Datacenter-Netzwerkes des Herstellers Arista

tensible-LAN-Overlay (VxLAN) ermöglicht eine Übertragungsrate von bis 100 Gigabit pro Sekunde und beschleunigt damit die Datenverwaltung. Außerdem reduziert es den gesamten Betriebsaufwand, indem es komplexe Netzwerke leichter beherrschbar macht. AirITSystems stand vor der Herausforderung, die Migration der bestehenden zentralen Datacenter-Netzwerkinfrastruktur im laufenden Krankenhausbetrieb vorzunehmen und zeitgleich Ausfälle von kritischen Systemen zu verhindern. Dies gelang, indem Experten von AirITSystems den automatisierten Rollout der Netzwerkinfrastruktur detailliert vorbereiteten. Ein Zero-Touch-Deployment-Prozess ermöglichte eine reibungslose und pünktliche Inbetriebnahme.

#### Höchste Sicherheit durch Network Access Control (NAC)

Das UKSH ist nach der Gebäude-Erneuerung flächendeckend und einheitlich

Networks. Das Netzwerk ist als Spine-Leaf-Architektur aufgebaut, was die Latenzzeiten minimiert. Ein Virtual-Ex-



## Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

mit einer LAN- sowie WLAN-Infrastruktur des Herstellers Aruba Networks ausgestattet. AirITSystems installierte dafür in den Krankenhausgebäuden in Kiel und Lübeck 5.000 WLAN-Access-Points und 1.600 LAN-Switches. Auch hier kam das Zero-Touch-Prinzip zum Einsatz: Die Konfiguration der Geräte erfolgte zentral über einen Administrator, was die Prozesse stark vereinfachte. Die Network-Access-Control-Lösung (NAC) Clearpass von Aruba Networks sorgt dafür, dass die IT-Infrastruktur optimal geschützt ist. Sie setzt automatisiert Zugangs-Richtlinien durch. Dafür überprüft sie angeschlossene Geräte sowie Benutzer und steuert Zugriffe je nach



Berechtigung. Die Zahl an mobilen Endgeräten wie Laptops und Smartphones nimmt am Arbeitsplatz immer stärker zu.

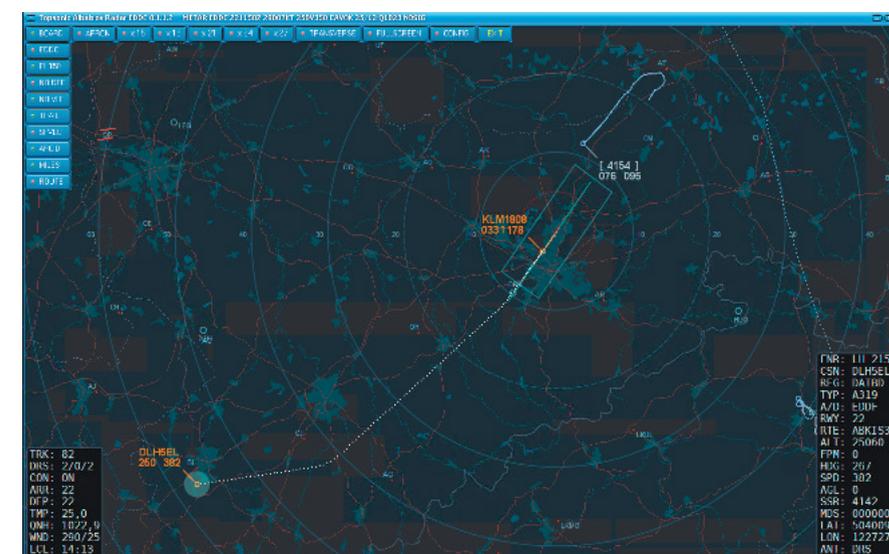
Auch in der Medizintechnik kommen verstärkt IoT-Geräte (Internet of Things) zum Einsatz. Ein NAC ist daher unerlässlich, um das Geschehen innerhalb des Netzes zu verwalten und zu kontrollieren. Nur so erfüllen Unternehmen und Institutionen interne und externe Audit- und Compliance-Anforderungen.

Hinweis: AirITSystems bestätigt, dass mit dem vorliegenden Vorhaben kein Einfluss auf weitere Umsatzgeschäfte des UKSH genommen wird (insbesondere Beschaffungsvorgänge und Preisgestaltungen) und diesbezüglich auch keinerlei Erwartungen bestehen.

**Ihr Kontakt:**  
Markus Fischer  
Tel.: +49 511 977-4055

## Topsonic

### AirportRadar am Flughafen Dresden



Screen AirportRadar

Die Produkte AirportRadar & Albatros wurden am internationalen Verkehrsflughafen „Dresden International“ in Betrieb

genommen. AirportRadar verarbeitet Radardaten und berechnet verschiedene Parameter (Landezeiten, Runway). Diese



Daten werden an weitere Flughafensysteme (z. B. AODB, Vorfeldkontrolle und Bodenverkehrsdienste) weitergeleitet.

In der Vorfeldkontrolle bedient AirportRadar die professionelle Luftlagedarstellung-Applikation Albatros. Zudem wird das bereits im Frühjahr 2018 installierte Topsonic-Fluglärm-Messsystem mit Flugspurinformatoren aus AirportRadar unterstützt.

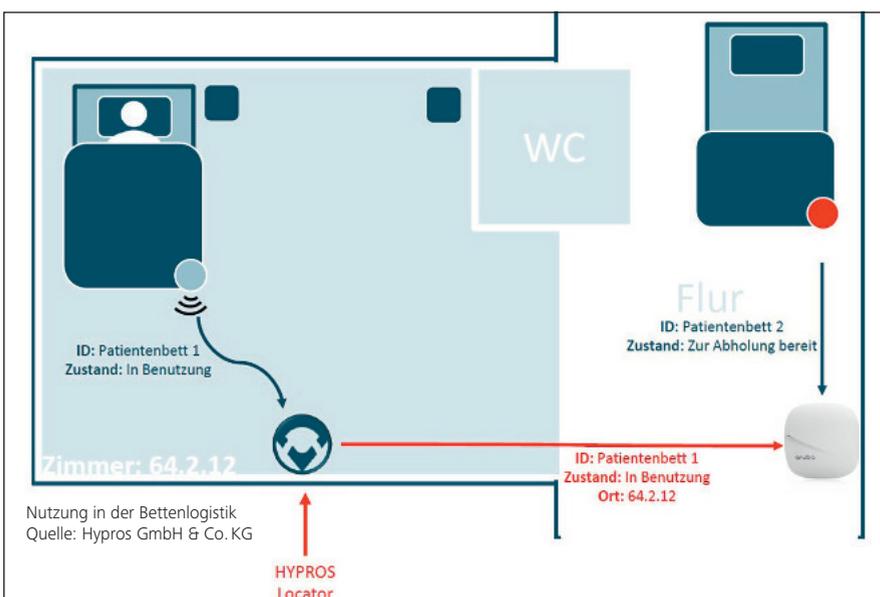
**Weitere Informationen unter:**  
[www.topsonic.aero/de](http://www.topsonic.aero/de)

**Ihr Kontakt:**  
Lars Evertz  
Tel.: +49 2405 40806-58

## ANS ist ein Unternehmen der AirITSystems GmbH

### Kombination spezieller Hard- und Softwarekomponenten erlaubt Realtime Location Service und Asset Tracking

Gemeinsam mit dem Partner Hypros bietet ANS eine neue Lösung für Bluetooth Low Energy (BLE) Tracking & Tracing an. Sie ermöglicht eine automatisierte sowie anonymisierte Lokalisierung und Dokumentation von Bewegungsdaten. Der Vorteil: Vorhandene WLAN-Infrastrukturen werden genutzt und die Lösung ist leicht zu implementieren.



BLE-Sender, sogenannte Beacons, werden dabei an den zu ortenden Assets montiert. Sie senden ihre Lokalisationsdaten an spezielle, im Umfang der Tracking-&Tracing-Lösung enthaltene BLE-Gateways, mit denen dedizierte Bereiche überwacht werden können. Die Gateways übermitteln die Daten über ein zur Verfügung stehendes Netzwerk (LAN oder W-LAN). Hierbei wird der Sicherheitsstandard WPA2/WPA2 Enterprise eingehalten. Die LAN-Gateways werden direkt an ein vorhandenes LAN-Netzwerk angeschlossen und über POE mit Strom versorgt. Die Installation einer BLE-Infrastruktur auf Basis der Lösung beinhaltet gleichzeitig

Ortungsdienste (Realtime Location Service – RTLS) für die Wegeführung und für das Auffinden von Personen oder Geräten (Asset Tracking).

#### Spezielle Use Cases für den Einsatz im Krankenhausbereich

Bezogen auf den Einsatz im Krankenhausbereich können sich z. B. Besucher und Patienten über eine Wegeführung auf dem Campus mittels Smartphone-App orientieren und zu einer gewünschten Station bzw. einem Point of Interest führen lassen. Werden Telemetrie-Patienten mit Beacons versehen, sind sie vom Klinikpersonal



am PC oder Smartphone einfach zu lokalisieren. Die Aufenthaltsorte von Telemetrie-Geräten werden auf einem digitalisierten Grundriss dargestellt. Bei einem Alarm werden die letzten bekannten Positionen der Geräte auf einem digitalisierten Grundriss visualisiert. Auch Positionen der Mitglieder eines Notfallteams lassen sich auf dem digitalisierten Grundriss darstellen.

#### Schnittstelle zu Bettenlogistiksystemen

Die Tracking-&Tracing-Lösung beinhaltet ferner eine Schnittstelle zu den meisten Bettenlogistiksystemen. Nach Drücken eines Push-Buttons werden an einem Beacon die ID des Patientenbettes und seine aktuelle Position ermittelt und an die Software übermittelt. Diese generiert auf Basis dessen einen Abholungsauftrag und versendet bei Ortsänderung des Patientenbettes sogleich eine Information über den neuen Aufenthaltsort. So hat die Klinikleitung alle logistischen Prozesse, insbesondere die Bettenlogistik, im Überblick und erhöht die Sicherheit durch Überwachung des Telemetrie-Patienten.

**Ihr Kontakt:**  
Dennis Jahnhofer  
Tel.: +49 40 369 850-11

## Umbau Terminal C am Hannover Airport

### Sicherheit auf Airport-Level – ein Blick hinter die Kulissen

Im letzten Newsletter berichteten wir über zahlreiche Umbaumaßnahmen in den Terminals B und C des Flughafens Hannover. Auch die Mitarbeiter der AirITSystems Michael Bartels und Carsten Sommerhoff sind involviert. Wir zeigen einen Einblick in ihre spannende Arbeit am Flughafen.

Zu ihrem Aufgabengebiet zählen die Bereiche Videotechnik, Zutrittskontrolle, Einbruchmeldeanlagen und Zeiterfassung. Hier sind sie für die Planung und Inbetriebnahme neuer Projekte sowie den Betrieb, die Instandhaltung und Entstörung der laufenden Systeme zuständig. Als technische Experten ist ihr Einsatzgebiet häufig direkt an den Systemen beim Kunden, also beim Flughafen Hannover. Im Rahmen des Umbaus von Terminal C am Hannover Airport steht mitunter die Videoüberwachung im Fokus. Zusammen mit dem Kunden plant Sommerhoff die Überwachung kritischer Punkte an der neuen Gepäckförderanlage. „Die Kameras müssen so positioniert werden, dass der Systemnutzer im Störfall schnell eine Übersicht bekommt, wo es ‚klemmt‘, und somit die Entstörung optimal koordinieren kann“, so Sommerhoff. Im Zuge dessen wird das Videomanagementsystem der GFA mit HD-Kameras ersetzt.

Aber im Hinblick auf § 8 des Luftverkehrsgesetzes (LuftSiG) stehen natürlich weitere Arbeiten bis zur Eröffnung der Terminals an. Die Videotechnik ist zum Beispiel bei der Identifikation an Schlüsselpunkten eng mit der Zutrittskontrolle gekoppelt: Es gilt sicherzustellen, dass die berechnete Person auch wirklich persönlich den Übertritt anfordert. Über die Gegensprechanlage wird eine Sprechverbindung zur Sicherheitszentrale aufgebaut. Die Person bucht sich an einem berührungslosen Kartenleser ein und nahezu zeitgleich erfolgt in einer Kontrollstelle der Abgleich der hinterlegten Daten. Des Weiteren erscheint in der Kon-



Michael Bartels und Carsten Sommerhoff, AirITSystems-Mitarbeiter im Bereich Airport Lösungen – Überwachung/Sicherheit

trollstelle das Bild einer Porträtkamera, welches ein Livebild der Person überträgt. Stimmt das Bild aus der Datenbank mit dem Livebild überein, wird die Tür aus der Ferne zur Öffnung freigegeben. Zusätzlich dreht sich eine Übersichtskamera automatisch auf die gesamte Szene, um die Öffnung der Sicherheitsgrenze zuverlässig zu überwachen. Bei der Frage, warum ihre Arbeit so wichtig ist, sind sich Bartels und Sommerhoff einig. Es gehe darum, die Richtlinien des Luftverkehrsgesetzes einzuhalten. Also besonders „die Bereiche der Luftseite gegen unberechtigten Zugang zu sichern“ und den Zugang zu Sicherheitsbereichen nur speziell legitimierte Personen zu gestatten. (§ 8 Abs. 1 Nr. 4 LuftSiG) Dabei haben sie den Anspruch, keine Lösungen von der Stange, sondern für den Nutzer maßgeschneiderte Konfigurationen, passend zu seinen Bedürfnissen, einzusetzen.

„Oft sind wir als Techniker erst sichtbar, wenn wir Störungen oder Probleme beheben“, so Sommerhoff, und Bartels

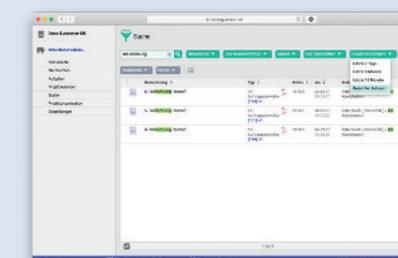
ergänzt: „Durch den Einsatz moderner Systemkomponenten mit automatisch generierten Meldungen können wir teilweise Störungen beseitigen, bevor der Nutzer etwas davon mitbekommt.“ Denn ein System zu betreiben bedeutet Störungen und Probleme schnell und effizient zu lösen – das geht am besten im eingespielten Team mit viel Kommunikation und technischem Know-how.



### Neue Bedienoberfläche und zahlreiche Filtermöglichkeiten

Die Version 8.2 des webbasierten Projektraumes AWARO bietet eine grundlegende Überarbeitung und Optimierung der Suchfunktionen. Die neue Bedienoberfläche mit ihren zahlreichen Filtermöglichkeiten und einer verbesserten Ergebnisanzeige macht jetzt das Suchen und Finden von Informationen so einfach wie noch nie.

**AWARO – Bauen Sie auf Information. Mehr auf unserer neuen Webseite: [www.awaro.com](http://www.awaro.com)**





**München**  
Elsenheimer Straße 65  
80687 München  
AWARO®  
Telefon: +49 89 2000526-60  
Netzwerktechnologie  
Telefon: +49 89 2190959-66

**Frankfurt**  
Speicherstraße 49–51  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 430536-22

**Hannover**  
AirtSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
(Hannover Airport)  
Postfach 42 01 62  
30661 Hannover  
Telefon: +49 511 977-4000  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)

**Frankfurt Fraport**  
Fraport AG  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 69 380784501

**Hamburg**  
ANS Active Network Systems GmbH  
Senefelder Ring 51  
21465 Reinbek

**Aachen**  
Topsonic Systemhaus GmbH  
Adenauerstraße 20  
Europark A2  
52146 Würselen

**Impressum**  
AirtSystems GmbH  
Benkendorffstraße 6  
30855 Langenhagen  
[www.airitsystems.de](http://www.airitsystems.de)  
E-Mail: [info@airitsystems.de](mailto:info@airitsystems.de)  
Telefon: +49 511 977-4000  
Geschäftsführung:  
Eric Engelhardt, Dr. Wolfgang Pelzer  
Grafik/Layout: [www.steindesign.de](http://www.steindesign.de)

